

Anlage 14 – Informationen zur Umsetzung der datenschutzrechtlichen Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen

Im Rahmen dieses Vergabeverfahrens verarbeitet die Vergabestelle neben unternehmensbezogenen auch personenbezogene Daten der teilnehmenden Bewerber und Bieter.

Gemäß Art. 4 Nr. 1 DSGVO sind unter „personenbezogene Daten“ jedwede Informationen zu verstehen, die sich auf eine identifizierte bzw. identifizierbare natürliche Person beziehen. Daten, die anonymisiert wurden, gelten nicht als personenbezogene Daten.

Unter der Datenverarbeitung ist nach Art. 4 Nr. 2 DSGVO unter anderem das Erheben, Speichern, Verwenden, Bereitstellen und Löschen der Daten zu verstehen.

Mit den folgenden Datenschutzhinweisen möchten wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sowie Ihre Rechte informieren.

Inhaltsverzeichnis

1	Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?.....	2
2	Wer ist Datenschutzbeauftragter?.....	2
3	Zu welchem Zweck und auf welcher Grundlage erfolgt die Datenverarbeitung?	2
4	Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?	3
5	Unter welchen Voraussetzungen und an welche Empfänger dürfen personenbezogene Daten weitergegeben werden?	3
6	Wie lange werden die Daten gespeichert und verarbeitet?	4
7	Welche Rechte haben betroffene Personen?.....	5

1 Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Forschungsinstitut für Kraftfahrwesen
Und Fahrzeugmotoren Stuttgart – FKFS
Stiftung bürgerlichen Rechts
Pfaffenwaldring 12
70569 Stuttgart

Tel.: +49 711 685-65888
Fax: +49 711 685-65710
E-Mail: info@fkfs.de

2 Wer ist Datenschutzbeauftragter?

Robert Mäcke
DataCo GmbH
Nymphenburger Str. 86
80636 München

3 Zu welchem Zweck und auf welcher Grundlage erfolgt die Datenverarbeitung?

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten dient grundsätzlich nur dem Zweck der Durchführung des Vergabeverfahrens sowie der aus dem Vergabeverfahren resultierenden Verträge. Die Vergabestelle nutzt die Daten insbesondere zur Kommunikation mit den Bewerbern und Bietern sowie zur Angebotswertung. Im Rahmen der Angebotswertung prüft die Vergabestelle anhand der Daten u.a. die Eignung der Bewerber und Bieter, nimmt eine Abfrage im Wettbewerbsregister vor und prüft das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen.

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist Voraussetzung für die Teilnahme am Vergabeverfahren. Sofern die geforderten Daten nicht bereitgestellt werden, kann das Angebot mangels Vollständigkeit vom Vergabeverfahren ausgeschlossen werden.

Die Erhebung der von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten erfolgt im Rahmen der Angebotsabgabe (ggf. erfolgt eine Datenerhebung bei Dritten, sofern sie gesetzlich zur Mitteilung berechtigt oder verpflichtet sind oder mit Ihrer Einwilligung) und auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. a, b, c und e iVm Art. 6 Abs. 3 DSGVO sowie des GWB, der VgV, der UVgO, der VOB/A sowie der LHO.

4 Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Verarbeitet werden insbesondere folgende personenbezogene Daten:

- **Persönliche Kontaktangaben** (Vor-/Nachname, Adresse, Mail, Telefonnummer etc., wenn es sich um eine natürliche Person oder Personenhandelsgesellschaft handelt):
 - **des Bieters bzw. aller Mitglieder einer Bietergemeinschaft**
 - **der Ansprechpartner*innen des Bieters**
 - **der Nachunternehmer**
 - **der zur Eignungsleihe herangezogenen Unternehmen**
 - **des Providers**
- **Angaben zur Eignungsprüfung** (Referenzen über die in der Vergangenheit ausgeführten vergleichbaren Leistungen; Ausbildung und Berufserfahrung der eingesetzten Mitarbeiter etc.)
- **Angaben zur Prüfung des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen** (Name, Stellung im Unternehmen, begangene Straftat, rechtskräftige Verurteilung etc.)
- **Datenerhebung bei Dritten** (nur soweit sie zur Mitteilung gesetzlich berechtigt oder verpflichtet sind oder mit Ihrer Einwilligung, z.B. Auszüge aus dem Wettbewerbsregister gemäß § 6 WRegG.)

5 Unter welchen Voraussetzungen und an welche Empfänger dürfen personenbezogene Daten weitergegeben werden?

Sämtliche personenbezogenen Daten dürfen nur dann an andere natürliche oder juristische Personen übermittelt werden, wenn die Übermittlung gesetzlich zugelassen ist oder Sie der Übermittlung zugestimmt haben.

Zum Zwecke der Durchführung des Vergabeverfahrens sowie der Vertragsdurchführung können die personenbezogenen Daten insbesondere an folgende Empfänger übermittelt werden:

- **Unterlegene Bieter:**

- **EU-weites Vergabeverfahren:** Unterrichtung der unterlegenen Bieter iSd § 134 Abs. 1 GWB über den Bieter (Name des Unternehmens), der den Zuschlag erhalten soll. Nach Vertragsschluss Veröffentlichung der Kontaktdaten des bezuschlagten Bieters im Amtsblatt der EU (TED). Auf Antrag gemäß § 62 Abs. 2 VgV werden die unterlegenen Bieter auch über Vorteile und Merkmale des Angebots des bezuschlagten Bieters informiert.
- **Nationales Vergabeverfahren:** Auf Antrag gemäß § 46 Abs. 1 UVgO oder § 19 Abs. 2 VOB/A werden die unterlegenen Bieter über Namen des bezuschlagten Bieters und Vorteile sowie Merkmale seines Angebotes unterrichtet.
- Bei der Einholung einer **Auskunft aus dem Wettbewerbsregister** und anderen abfragepflichtigen Registern.
- **Rechtsanwaltskanzlei Soudry & Soudry Partnerschaft von Rechtsanwälten:** Für die rechtliche Beratung und als Verfahrensbevollmächtigte, insbesondere zur Unterstützung im Falle von Bieterfragen, Rügen, Nachprüfungs- und Beschwerdeverfahren.
- **Vergabekammern und Gerichte:** Im Rahmen eines Nachprüfungsverfahrens o.ä. ist die vollständige Vergabeakte der zuständigen Vergabekammer / dem zuständigen Beschwerdegericht vorzulegen. **Auch betroffene Bieter** können Akteneinsicht verlangen – dann erfolgt allerdings eine Schwärzung der personenbezogenen Daten sowie der Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse der anderen Bieter nach Maßgabe von § 165 GWB.
- Im Rahmen einer zentralen Beschaffungstätigkeit werden die Daten an **andere öffentliche Auftraggeber** weitergegeben.
- Unterrichtung über vergebene Aufträge auf der **eigenen Internetseite** nach § 30 Abs. 1 UVgO oder § 20 Abs. 3 VOB/A.

6 Wie lange werden die Daten gespeichert und verarbeitet?

Für die Verarbeitung und Speicherung der personenbezogenen Daten gelten die gesetzlich bestimmten Aufbewahrungsfristen in den jeweils einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften. Nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist werden die Daten vernichtet bzw. gelöscht.

7 Welche Rechte haben betroffene Personen?

Sofern Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden, stehen Ihnen nach der DSGVO verschiedene Rechte zu. Einzelheiten ergeben sich insbesondere aus Art. 7 Abs. 3, 15 – 18, 20, 21, 77 DSGVO.

- **Recht auf Auskunft, Art. 15 DSGVO:** Sie haben das Recht, von der Vergabestelle Auskunft über die verarbeiteten personenbezogenen Daten sowie über weitere in § 15 DSGVO genannte Informationen zu erhalten. **Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen.**
- **Recht auf Berichtigung, Art. 16 DSGVO:** Sie haben das Recht, Berichtigung unrichtiger Daten sowie die Vervollständigung unvollständiger Daten – auch mittels einer ergänzenden Erklärung – zu verlangen.
- **Recht auf Löschung, Art. 17 DSGVO:** Sofern eines der in Art. 17 DSGVO genannten Gründe einschlägig ist, haben Sie ein Recht auf Löschung Ihrer personenbezogenen Daten. Dieser Anspruch hängt allerdings u.a. davon ab, ob die Daten von der Vergabestelle zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben oder rechtlicher Verpflichtungen noch benötigt werden.
- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DSGVO:** Unter den Voraussetzungen des Art. 18 DSGVO haben Sie ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten. Die Einschränkung steht der Verarbeitung nicht entgegen, soweit Sie in die Verarbeitung einwilligen oder ein wichtiges öffentliches Interesse an der Verarbeitung besteht.
- **Recht auf Widerspruch, Art. 21 DSGVO:** Erfolgt die Verarbeitung der personenbezogenen Daten aufgrund Ihrer Einwilligung (§ 6 Abs. 1 lit. e DSGVO), so steht Ihnen aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit das Recht zu, der Verarbeitung Ihrer Daten zu widersprechen. Dies gilt wiederum dann nicht, wenn der Verantwortliche zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen kann, die Ihre Interessen und Rechte überwiegen oder die Verarbeitung für die Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

Der Widerspruch, insbesondere die Gründe für den Widerspruch, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, sind an die unter Ziff. 1 genannte verantwortliche Person zur Datenverarbeitung zu richten.

- **Recht auf Datenübertragbarkeit, Art. 20 DSGVO:** Sofern Sie in die Datenverarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben oder die Verarbeitung auf einem Vertrag nach Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO beruht, haben Sie das Recht, ihre bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten und diese an andere verantwortliche Personen zur Datenverarbeitung zu übermitteln. In diesem Zusammenhang haben Sie ggf. das Recht, dass die Daten von einem Verantwortlichen unmittelbar an einen anderen Verantwortlichen übermittelt werden. Ihr Recht auf Datenübertragbarkeit gilt nur, sofern Rechte und Freiheiten anderer Personen nicht beeinträchtigt werden.
- **Recht auf Widerruf, Art. 7 Abs. 3 DSGVO:** Sofern Sie Einwilligung zur Datenverarbeitung erteilt haben, haben Sie jederzeit das Recht, diese Einwilligung zu widerrufen. Die Einwilligung wird für die Zukunft widerrufen, die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zum Zeitpunkt des Widerrufs bleibt unberührt.

Der Widerruf ist an die unter Ziff. 1 genannte verantwortliche Person zur Datenverarbeitung zu richten.

- **Recht auf Beschwerde, Art. 77 DSGVO:** Sind Sie der Auffassung, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen Vorschriften der DSGVO verstößt, haben Sie, unbeschadet anderweitiger Rechtsbehelfe, das Recht, eine Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde einzureichen.

Landesbeauftragte für den Datenschutz und
die Informationsfreiheit Baden-Württemberg
Lautenschlagerstraße 20
70173 Stuttgart

Tel.: +49 711/615541 - 0
Fax: +49 711/615541 – 15
E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de